

Bedienungsanleitung

VNC / FeldBus



***** SICHERHEITSHINWEISE *****

Geräte dürfen unter Spannung nicht geöffnet werden. Es besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen. Arbeiten an der Wiegeeinrichtung dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Bei Arbeiten an Förderstrecken müssen alle relevanten Antriebe abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.



Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Beschreibung	5
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2 Symbole	5
2 VNC Verbindung	6
2.1 Netzwerkeinstellung am PC	6
2.2 VNC Starten	7
3 Allgemeine Bedienung der KSW-7B	8
3.1 Navigation der KSW-7B.....	8
3.2 Übersicht	9
3.3 FB Status	10
4 PROFIBUS-DP	11
4.1 Allgemein	11
4.2 Datenübertragungsrate / Steckerbelegung	11
4.3 Stationsadresse.....	12
4.4 LED Statusmeldungen.....	13
4.5 Datenaufbau / Konsistenz	13
4.6 GSD-Datei.....	13
5 Allgemeiner Datenaufbau.....	14
5.1 Sollwert - und Prozessdatenfelder	14
5.2 Empfohlene Datenstruktur (nur für Standardanwendungen)	15
5.3 Steuer und Statusbits (Byte Reihenfolge / Endianness).....	15
6 PARAMETERBESCHREIBUNG	16
6.1 Allgemeiner Parameter bis 7xxx	16
6.1.1 Ändern der IP-Adresse	17
6.1.2 Parameterliste erstellen.....	18
6.2 Allgemeine Feldbusparameter 7xxx.....	19
6.3 Sollwerte und Kommandos per Feldbus (P72x).....	19
6.4 Istwerte und Steuer/Statusbits per Feldbus (P74x).....	22
7 Kommunikation mit S7 – Steuerungen (ProfiBus).....	25

Revisionsliste

Revision	Datum	Autor	Kapitel	Beschreibung
FB_KSW7_V01_00_de	17.12.2018	Krichbaum		Erstausgabe
FB_KSW7_V01_01_de	7.01.2018	Krichbaum		Tabelle korrigiert Kommunikation mit S7 hinzugefügt
FB_KSW7_V01_01de	23.1.2019	Krichbaum		Hinzufügen von allgemeiner Bedienung der KSW-7B Überarbeitung von Kapitel 6 Parameterbeschreibung , IP Setzen, Parameterliste
FB_KSW7_V01_02de	13.2.2019	Krichbaum		AI Filter hinzugefügt
FB_KSW7_V01_04_1de	10.10.2019	Ratzinger		S7_Library Integration / GSD hinzugefügt

Softwarehinweis

Diese Beschreibung basiert auf folgende Softwareversionen

V1.02

Im Zuge des technischen Fortschrittes können bei der Software Veränderungen durchgeführt werden. Bei nachfolgenden Softwareversionen sind daher Abweichungen gegenüber dieser Beschreibung möglich.

KUKLA WAAGENFABRIK GmbH & Co KG
Stefan-Fadingerstrasse 1-11
A-4840 VOECKLABRUCK

Tel. +43 (0)7672-26666-0

Homepage: www.kukla.co.at
email: office@kukla.co.at

1 Allgemeine Beschreibung

Dieser Handbuchteil beschreibt die Details der Kommunikationsmöglichkeiten per Feldbussysteme des KSW-7B Waagensystems.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System darf nur als Behälterwaage entsprechend den Planungsunterlagen des Herstellers KUKLA verwendet werden. Im Detail versteht KUKLA darunter eine Verwendung von Geräten, Schutzsystemen und Vorrichtungen entsprechend der Gerätegruppe und -kategorie und unter Beachtung aller Herstellerangaben, die für den sicheren Betrieb der Geräte, Schutzsysteme und Vorrichtungen notwendig sind.

1.2 Symbole

Dieses Handbuch verwendet folgende Symbolik als besondere Hinweise:



WICHTIGER HINWEIS !

Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis.



WARNUNG !

Kennzeichnet eine allgemeine Warnung.



GEFAHR !

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverschletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden

SPS
PLC

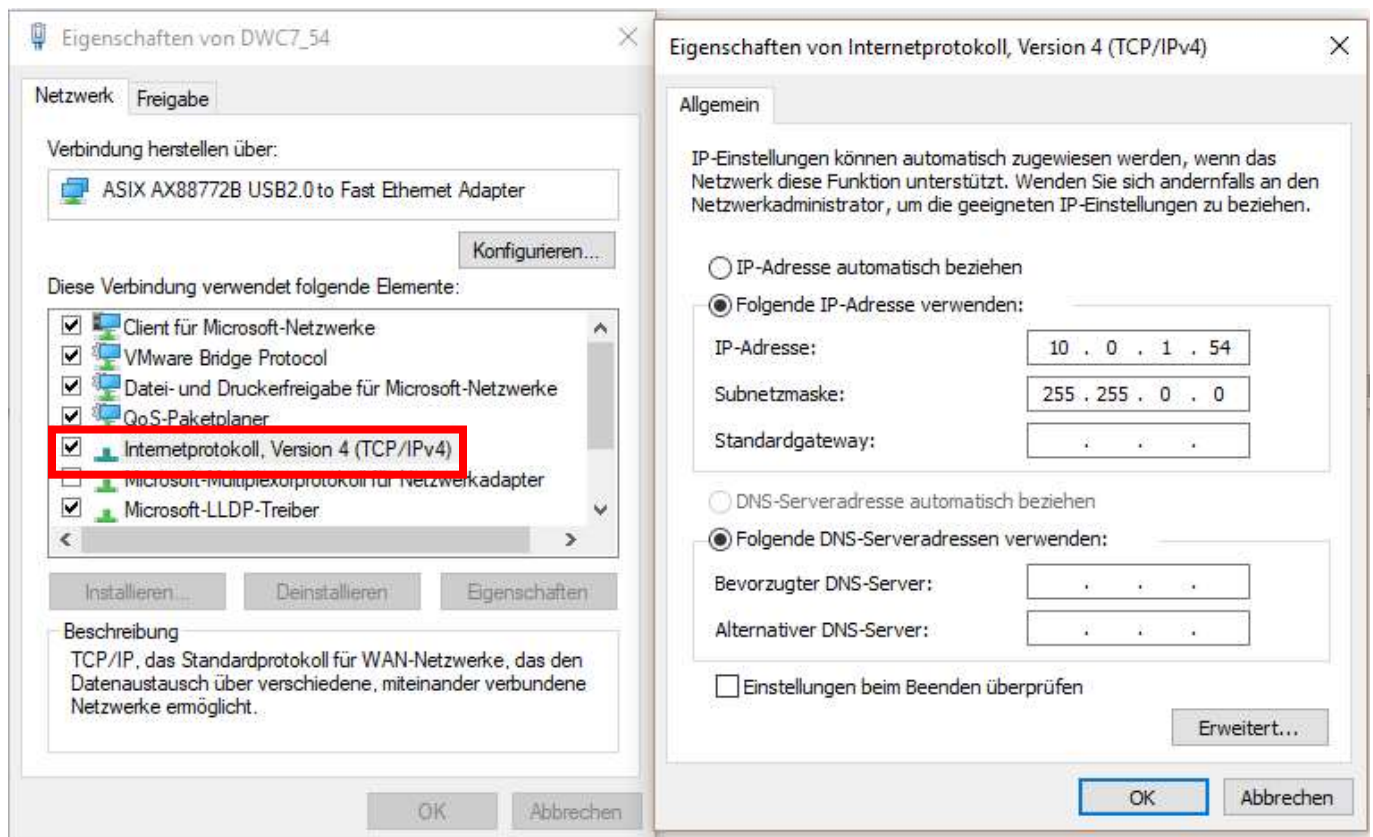
Ist eine dem Waagensystem übergeordnete zentrale Steuerung (SPS)

2 VNC Verbindung

2.1 Netzwerkeinstellung am PC

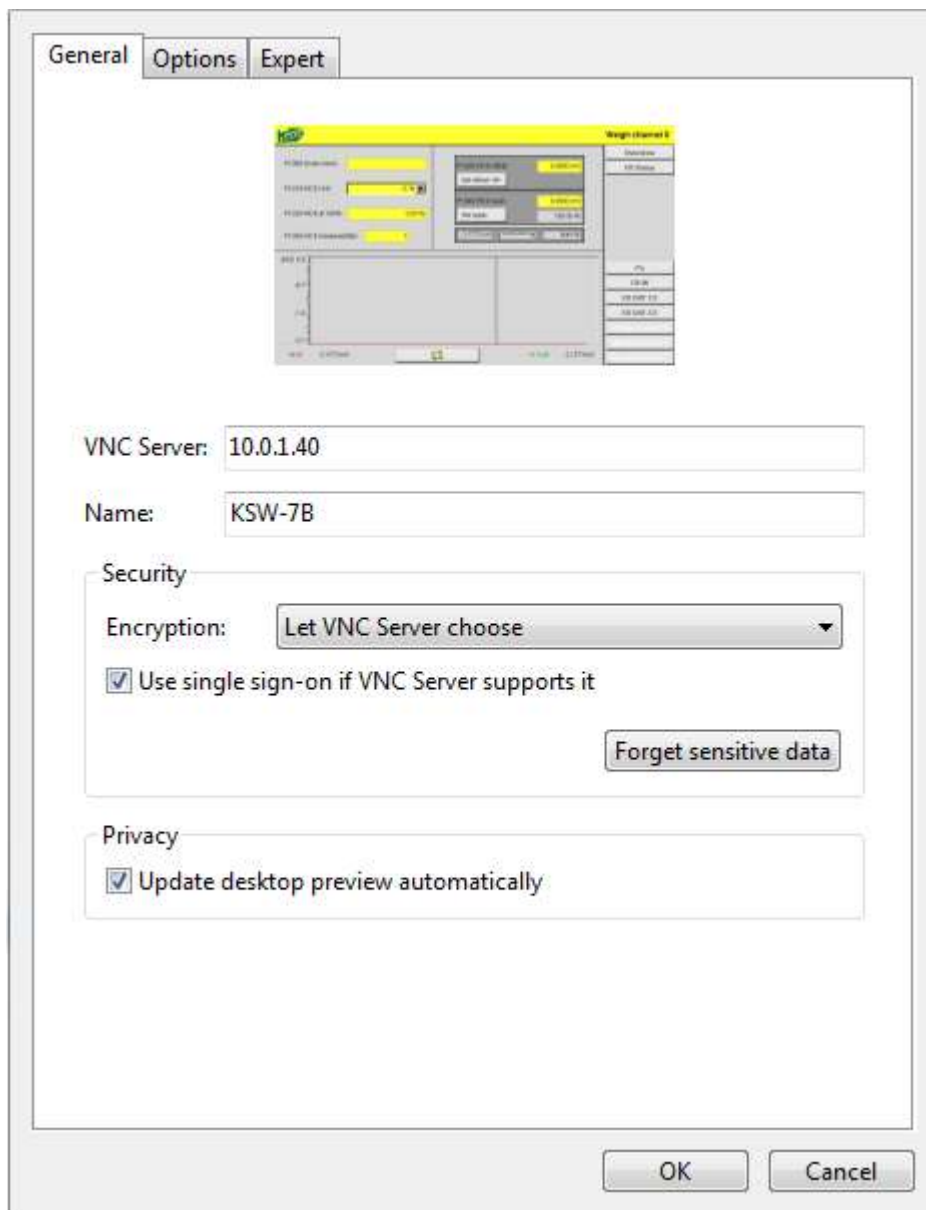
Die IP Adresse unter Internetprotokoll Version 4(TCP/IPv4) muss wie folgt eingestellt werden:

IP Adresse: xxx.xxx.xxx.xxx (IP Adresse darf nicht wie KSW-7B sein!!)
 Subnetzmaske: xxx.xxx.xxx.xxx
 Standardgateway: wird nicht benötigt
 DNS-Server: wird nicht benötigt



2.2 VNC Starten

Nach Installation von VNC Viewer muss eine neue Verbindung erstellt werden.



Unter VNC Server muss die IP Adresse 10.0.1.40 eingegeben werden. Der Name ist frei wählbar.



Netzwerkkabel hier anstecken (IF2)

Die Visualisierung der KSW-7B wird mit einem Doppelklick auf die erstellte Verbindung geöffnet.

3 Allgemeine Bedienung der KSW-7B

3.1 Navigation der KSW-7B

An der Rechten Seite der KSW-7B befindet sich die Navigationsleiste. Diese bleibt auf jeder Seite unverändert. Über der Navigationsleiste befindet sich die aktuelle Seite in Klartext angezeigt. Die Taste der Aktuellen Seite wird in der Navigationsleiste immer gesperrt, dies erkennt man an der Farbänderung die Texte.



- 1 Aktuelle Seite in Klartext
- 2 Taste der aktuellen Seite. Text ist weiß
- 3 Navigationstaste für Feldbusübersicht
- 4 Navigationstasten in den Parametermodus

3.2 Übersicht

Auf den Übersichtsbild werden bis zu 4 Wiegekanäle angezeigt. Je nach Aufbau der KSW-7B werden unterschiedlich viele Kraftaufnehmerkanäle angezeigt.



- 1 Waagenname: Dieser wird unter Parameter x000 eingestellt
- 2 Aktuell geglätteten Wiegekanalwert in Prozent und Absolut.
Die Einheit und Skalierung wird über Parameter Px010 Einheit und Px020 WC bei 100% festgelegt.
- 3 Dieser Trend zeigt den geglätteten Wiegekanalwert in Prozent. Die Zeitspanne des Trent kann nicht eingestellt werden. Sie beläuft sich auf etwa 10 Sec.
Durch drücken auf den Trend gelangt man direkt auf die Parameterseite des jeweiligen Wiegekanal.
- 4 Dieser Balken zeigt die Belastung des Wiegekanals an [0%-100%]
- 5 Diese Taste startet das neuskalieren des Trents.

3.3 FB Status

Es besteht die Möglichkeit, den Datentransfer der Feldbusschnittstelle unter „FB- Status“ zu kontrollieren.

V2

KSW-7B (Kukla Waage) - VNC Viewer

Kukla

Feldbus Status

FB OUT			FB IN			Übersicht
DW 00:	32.88	01: WC00 Pr	DW 00	0	01: WC00 CMD	FB Status
DW 04	32887	02: WC00 Abs	DW 04	0	02: WC10 CMD	
DW 08	0	03: WC00 Status	DW 08	0	03: WC20 CMD	
DW 12	50.15	04: WC10 Pr	DW 12	0	0: ---	
DW 16	50154	05: WC10 Abs	DW 16	0	0: ---	
DW 20	0	06: WC10 Status	DW 20	0	0: ---	
DW 24	38	07: WC20 Pr	DW 24	0	0: ---	
DW 28	38000	08: WC20 Abs	DW 28	0	0: ---	
DW 32	0	09: WC20 Status				
DW 36	0	00: ---				
DW 40	0	00: ---				
DW 44	0	00: ---				
DW 48	0	00: ---				
DW 52	0	00: ---				
DW 56	0	00: ---				
DW 60	0	00: ---				

Pa

FB IN

FB OUT 1/2

FB OUT 2/2

Wiegekanal 00

Wiegekanal 10

Wiegekanal 20

1

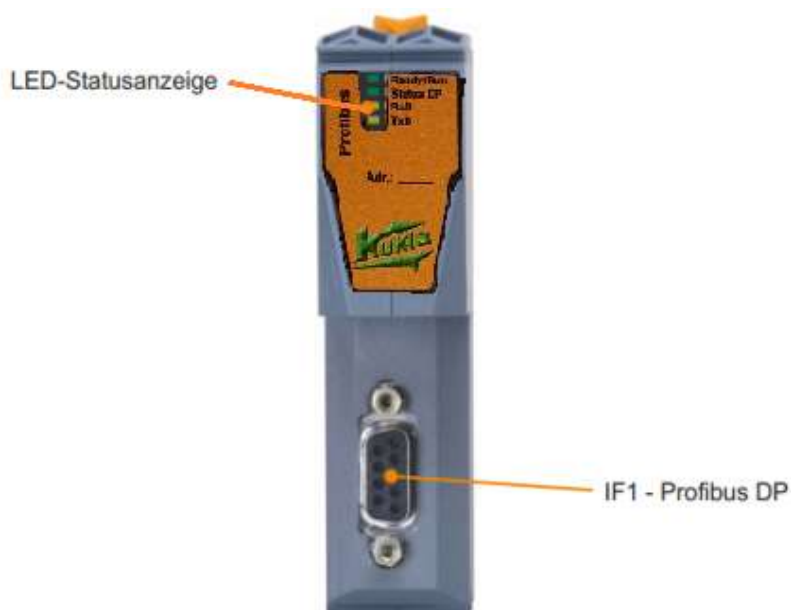
2

- 1 Von der KSW-7B gesendeten Daten. Die Parametrierung der Datenfelder wird unter Punkt 7.4 beschrieben
- 2 Daten die zur KSW-7B gesendet werden. Die Parametrierung der Datenfelder wird unter Punkt 7.3 beschrieben

4 PROFIBUS-DP

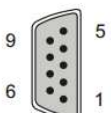
4.1 Allgemein

Die Waagencomputer der Serie KSW-7B können mit einem Profibus DP Interface ausgestattet werden. Dieses Interface muss bei der Bestellung angegeben werden. Ein nachträglicher Einbau ist in Absprache mit dem Hersteller ebenfalls möglich. Die Schnittstelle wird vom Hersteller KUKLA lizenziert und entspricht der Profibus Norm 50170. Optional ist neben vielen anderen Kommunikationslösungen auch eine DP V1 oder eine ProfiNet-Schnittstelle realisierbar.



4.2 Datenübertragungsrate / Steckerbelegung

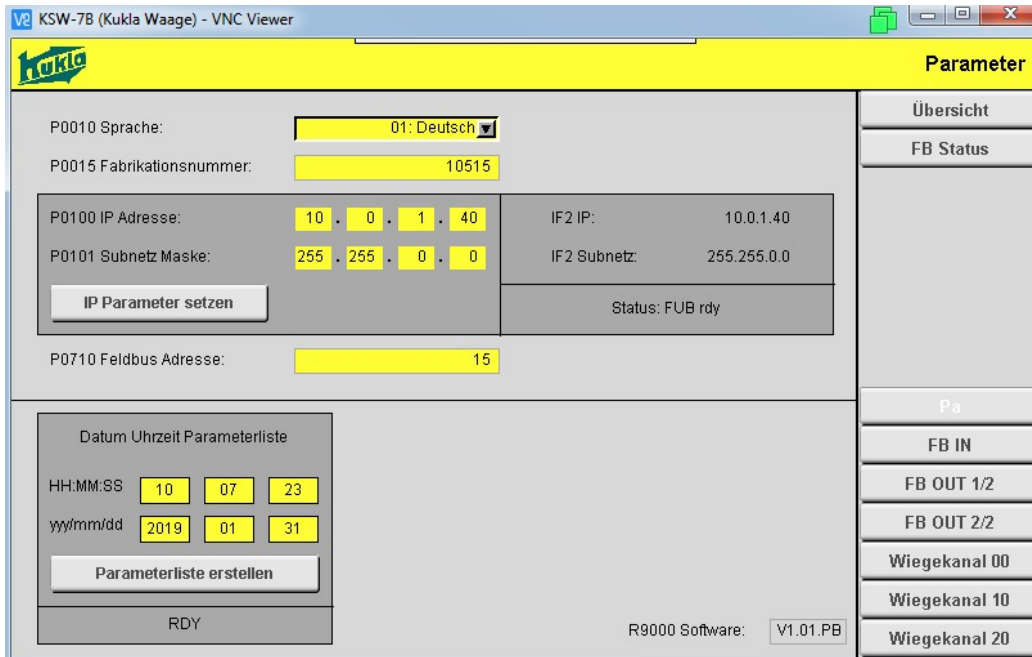
Das Interface unterstützt die gängigen genormten Datenübertragungsraten bis zu 12 MBit. Bei höheren Übertragungsgeschwindigkeiten müssen unbedingt dafür zugelassene Stecker verwendet werden.

Schnittstelle	Anschlussbelegung	
	Pin	RS485
 <p>9-polige DSUB-Buchse</p>	1	Reserviert
	2	Reserviert
	3	RxD/TxD-P
	4	CNTR-P
	5	DGND
	6	VP
	7	Reserviert
	8	RxD/TxD-N
	9	CNTR-N
	CNTR ... Richtungsumschaltung für externe Repeater	

Es wird die Verwendung von genormten Profibus DP Steckern empfohlen. Die Kabelenden müssen mit Abschlusswiderständen terminiert werden.

4.3 Stationsadresse

Die Stationsadresse wird über den Parameter P710 direkt eingestellt.



The screenshot shows the KSW-7B (Kukla Waage) VNC Viewer interface. The main window has a yellow header with the Kukla logo and a 'Parameter' tab. The interface is divided into several sections:

- Top Section:**
 - P0010 Sprache: 01: Deutsch
 - P0015 Fabrikationsnummer: 10515
- IP Address Section:**
 - P0100 IP Adresse: 10 . 0 . 1 . 40
 - P0101 Subnetz Maske: 255 . 255 . 0 . 0
 - IF2 IP: 10.0.1.40
 - IF2 Subnetz: 255.255.0.0
 - Buttons: 'IP Parameter setzen' and 'Status: FUB rdy'
- Fieldbus Address Section:**
 - P0710 Feldbus Adresse: 15
- Bottom Section:**
 - Datum Uhrzeit Parameterliste
 - HH:MM:SS: 10 07 23
 - yyy/mm/dd: 2019 01 31
 - Buttons: 'Parameterliste erstellen' and 'RDY'
 - R9000 Software: V1.01.PB
- Right Sidebar:**
 - Buttons: 'Übersicht', 'FB Status', 'Pa', 'FB IN', 'FB OUT 1/2', 'FB OUT 2/2', 'Wiegekanal 00', 'Wiegekanal 10', 'Wiegekanal 20'

Relevant ist der Parameter P710. Es dürfen Adressen zwischen 3 und 125 eingestellt werden.



Falls die Zahl 126 eingestellt ist werden alle zugehörigen Feldbusparameter der Gruppe P7xxx inaktiv und können nicht verwendet werden.



NACH DER ÄNDERUNG DER PROFIBUS-DP ADRESSE MUSS DER WAAGENCOMPUTER CA. 5 SEKUNDEN VON DER SPANNUNG GENOMMEN WERDEN, DAMIT DIE NEUE ADRESSE AUCH ÜBERNOMMEN WIRD!

4.4 LED Statusmeldungen

Abbildung	LED	Farbe	Status	Beschreibung
	READY/RUN	Grün/rot	Aus	Modul nicht versorgt
		Grün	Ein	Kommunikation am PCI-Bus läuft
		Rot	Blinkend	Fehler beim Hochstarten
		Ein	Ein	Kommunikation am PCI-Bus ist noch nicht gestartet
	STATUS DP	Grün	Ein	RUN, zyklische Kommunikation
		Rot	Zyklischer Flash	STOP, keine Kommunikation, Verbindungsfehler
			Azyklischer Flash	Slave nicht konfiguriert
	RxD	Gelb	Ein	Das Modul empfängt Daten über die Profibus DP Slave Schnittstelle
	TxD	Gelb	Ein	Das Modul sendet Daten über die Profibus DP Slave Schnittstelle

4.5 Datenaufbau / Konsistenz

Details zum Datenaufbau sind dem allgemeinen Teil im Bereich „Allgemeiner Datenaufbau“ zu entnehmen.

4.6 GSD-Datei

Die notwendigen Gerätestammdaten werden mit dem Waagencomputer auf CD oder USB-Stick ausgeliefert oder können direkt vom Hersteller bezogen werden. Andere Datenformate als in dieser Dokumentation beschrieben sind nicht möglich.

5 Allgemeiner Datenaufbau

Generell müssen von der übergeordneten Steuerung immer 8 Doppelworte als Solldaten übertragen werden.

Da üblicherweise der Waagencomputer viele verschiedene Daten erfassen kann, werden immer 16 Doppelworte an das übergeordnete System zurück gemeldet. Jedem Prozessdatendoppelwort kann über die entsprechende Parameternummer individuell zugeordnet werden, welcher Wert genau auf diesem Feld gesendet wird.

5.1 Sollwert - und Prozessdatenfelder

	PLC > KSW - 7	KSW - 7 > PLC
00 Doppelwort	BusIn DW00 (P720)	BusOut DW00 (P740)
01 Doppelwort	BusIn DW04 (P721)	BusOut DW04 (P741)
02 Doppelwort	BusIn DW08 (P722)	BusOut DW08 (P742)
03 Doppelwort	BusIn DW12 (P723)	BusOut DW12 (P743)
04 Doppelwort	BusIn DW16 (P724)	BusOut DW16 (P744)
05 Doppelwort	BusIn DW20 (P725)	BusOut DW20 (P745)
06 Doppelwort	BusIn DW24 (P726)	BusOut DW24 (P746)
07 Doppelwort	BusIn DW28 (P727)	BusOut DW28 (P747)
08 Doppelwort		BusOut DW32 (P748)
09 Doppelwort		BusOut DW36 (P749)
10 Doppelwort		BusOut DW40 (P750)
11 Doppelwort		BusOut DW44 (P751)
12 Doppelwort		BusOut DW48 (P752)
13 Doppelwort		BusOut DW52 (P753)
14 Doppelwort		BusOut DW56 (P754)
15 Doppelwort		BusOut DW60 (P755)

Prozentwerte werden als Werte mit 1/100 Prozent Auflösung übertragen (z.B. 74.83 % entspricht dem Zahlenwert 7483).

5.2 Empfohlene Datenstruktur (nur für Standardanwendungen)

(Details siehe folgende Kapitel)

00 Doppelwort	01: WC0 CMD	28: WC00 Steuerbits 1
01 Doppelwort	00: ---	10 WC00 ABS
02 Doppelwort	00: ---	01: WC00 Pr
03 Doppelwort	00: ---	00: ---
04 Doppelwort	00: ---	00: ---
05 Doppelwort	00: ---	00: ---
06 Doppelwort	00: ---	00: ---
07 Doppelwort	00: ---	00: ---
08 Doppelwort		00: ---
09 Doppelwort		00: ---
10 Doppelwort		00: ---
11 Doppelwort		00: ---
12 Doppelwort		00: ---
13 Doppelwort		00: ---
14 Doppelwort		00: ---
15 Doppelwort		00: ---

5.3 Steuer und Statusbits (Byte Reihenfolge / Endianness)

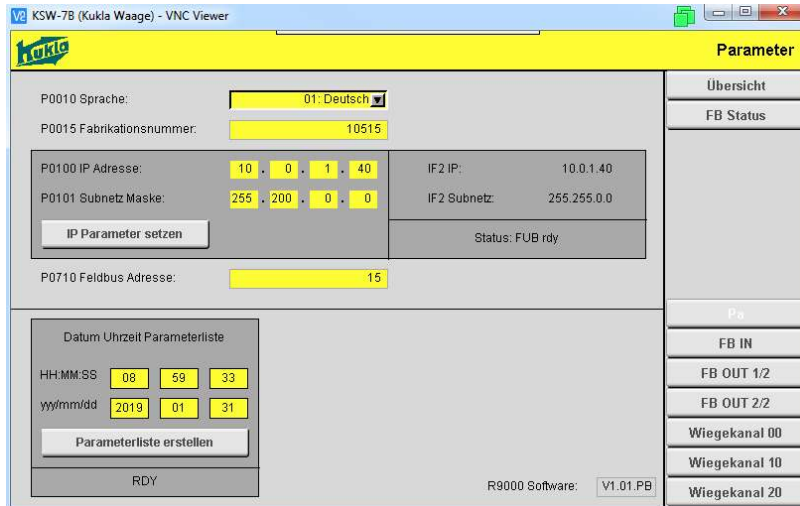


Byte-Reihenfolge (*byte order* oder *endianness*) bezeichnet die Speicherorganisation für INT und DINT Wert. Dies ist besonders bei der Auswertung von Steuerbits wichtig!

Bitfelder (Status und Steuerelemente) werden vom KSW-7B Basisgerät üblicherweise als Doppelwörter übertragen. Das erste Bit (00 xxxx) befindet sich bei AB-Steuerungen üblicherweise auf der niedrigsten Byte-Adresse (0.0-0.7, 1.0-1.7, 2.0-2.7, 3.0-3.7). Bei Siemens-S7 Steuerungen beginnt das erste Bit auf der höchstwertigsten Adresse (3.0-3.7, 2.0-2.7, 1.0-1.7, 0.0-0.7).

6 PARAMETERBESCHREIBUNG

6.1 Allgemeiner Parameter bis 7xxx

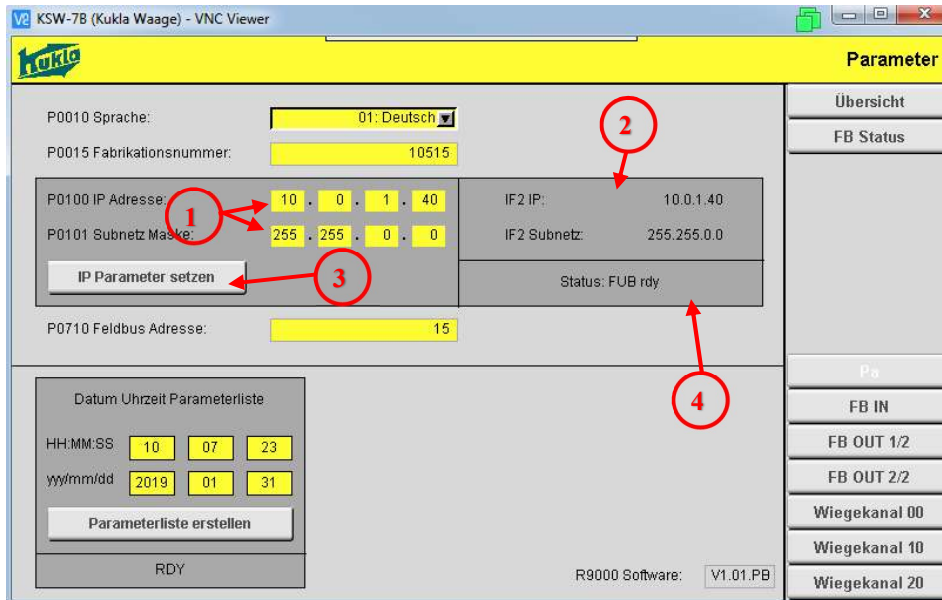


Parameternummern unter 700 dienen zum allgemeinen Parametrieren der Waage.

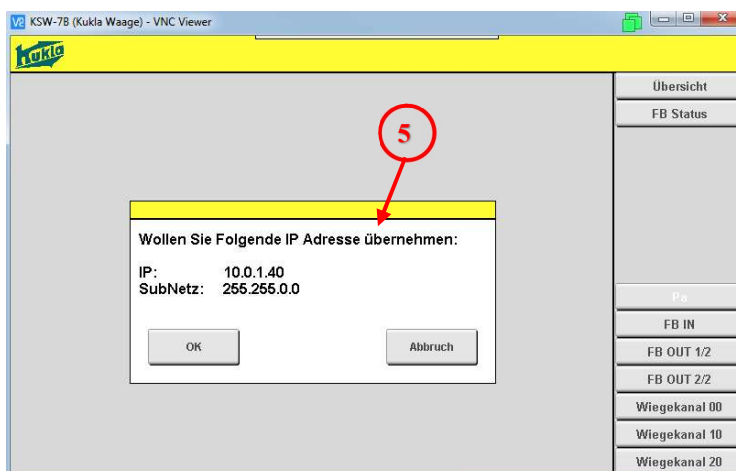
P10	Sprache	INT
Auswahl:	00: Englisch 01: Deutsch	Bereich: 0-1
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die Sprache der Visualisierung	
P15	Fabrikationsnummer	DINT
Auswahl:		Bereich: 0-2147483647
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die Fabrikationsnummer der Waage	
P100	IP-Adresse	
Auswahl:	0.0.0.0	Bereich: 0.0.0.0 – 255.255.255.255
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die IP-Adresse der Schnittstelle IF2	
Hinweis:	Die IP-Adresse im Default lautet 10.0.1.40 Die Default IP-Adresse wird gesetzt sobald die KSW7 ohne eine gesteckte Karte neu gestartet wird!!	
Abhängigkeit:		
P101	Subnetz Maske	
Auswahl:	0.0.0.0	Bereich: 0.0.0.0 – 255.255.255.255
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die Subnetzmaske der Schnittstelle IF2	
Hinweis:	Die IP-Adresse im Default lautet 255.255.0.0 Die Default Subnetz Maske wird gesetzt sobald die KSW-7B ohne eine gesteckte Karte neu gestartet wird!!	

6.1.1 Ändern der IP-Adresse

1. Die gewünschten IP- Parameter in die jeweiligen Felder eintragen
2. Die Taste „IP Parameter setzen“ drücken
3. Im Bestätigungsfenster die angegebenen Parameter Bestätigen
4. Bei erfolgreicher Umstellung der IP-Parameter wird der VLC-Viewer die Verbindung verlieren



- 1 Einzustellende IP Parameter für die IF2 Schnittstelle der KSW-7B
- 2 Aktuelle eingestellte IP Parameter der IF2 Schnittstelle
- 3 Taste, um die IP-Parameter zu setzen
- 4 Status des Funktionsbausteins für die IF2 Konfiguration
- 5 Bestätigungsfenster der IP Parameter

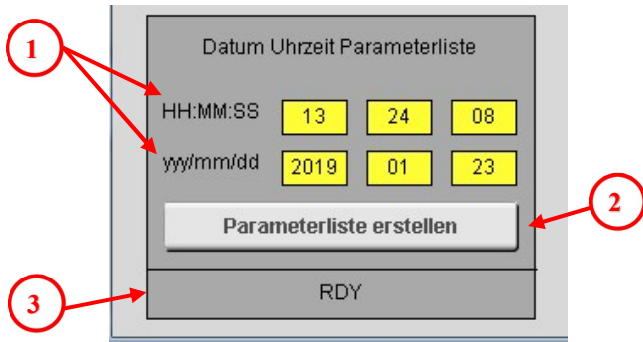


Zurücksetzen der IP- Parameter auf Default

1. Die Wiegeelektronik vom Strom nehmen
2. Alle Module, mit Ausnahme des Versorgungsmodul, ziehen
3. Wiegeelektronik hochfahren bis alle LED grün leuchten
4. Erneut vom Net nehmen
5. Alle Module wieder in die Elektronik stecken
6. Nach diesem Hochlauf der Elektronik wird die IF2 Schnittstelle mit den Default Werten erreichbar sein
IP: 10.0.1.40
SubNetz: 255.255.0.0

6.1.2 Parameterliste erstellen

In der Parameterliste sind alle derzeit eingestellten Parameter hinterlegt. Diese Parameterliste befindet sich auf der KSW-7B und kann mittels FTP heruntergeladen werden. Die Parameterliste ist eine CSV. Der Name dieser Datei setzt sich aus der Fabrikationsnummer der Sprache und der aktuellen Datum und Uhrzeit zusammen.



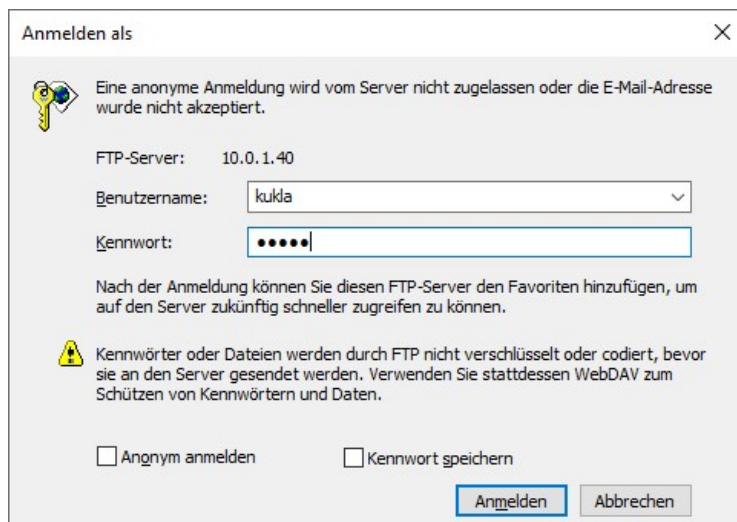
- 1 Aktuelle Datum und Uhrzeiteinstellung
- 2 Starttaste für Parameterliste erstellen
- 3 Statustext für Parameterliste erstellen

Erstellen der Parameterliste:

1. Uhrzeit und Datum kontrollieren
2. Taste „Parameterliste erstellen“ drücken
3. Während der Erstellung der Parameterliste wird diese Taste gesperrt
4. Wenn in der Statusanzeige wieder RDY angezeigt, ist der Vorgang beendet

Parameterliste mittels Explorer von der KSW-7B auf einen PC laden:

1. Unter Pfad muss „FTP://IP-Adresse“ eingegeben werden
2. Im Anmeldefenster mit Benutzer „kukla“ und Kennwort „kukla“ anmelden.
ACHTUNG ALLES KLEIN GESCHRIEBEN
3. Im Ordner Pa befindet sich die Parameterlisten der KSW-7B und können mittels „drag and drop“ von der KSW-7B auf den PC verschoben werden.




6.2 Allgemeine Feldbusparameter 7xxx

Die Parametergruppe „**Feldbus**“ erlaubt die Einstellung und Veränderung von Kommunikationsmöglichkeiten zu einer zentralen Steuerung.

P710	Feldbus-Adresse:	INT
Auswahl:	Profibus 1..124	Bereich: 1-125
Beschreibung: Dieser Parameter bestimmt die Profibusadresse.		
Hinweis:		
Abhängigkeit:		

6.3 Sollwerte und Kommandos per Feldbus (P72x)



Feldbus IN

P0720 BusIn DW00:	01: WC00 CMD	P0820 DW00 Format:	0: INTEGER
P0721 BusIn DW04:	02: WC10 CMD	P0821 DW04 Format:	0: INTEGER
P0722 BusIn DW08:	03: WC20 CMD	P0822 DW08 Format:	0: INTEGER
P0723 BusIn DW12:	0: ---	P0823 DW12 Format:	0: INTEGER
P0724 BusIn DW16:	0: ---	P0824 DW16 Format:	0: INTEGER
P0725 BusIn DW20:	0: ---	P0825 DW20 Format:	0: INTEGER
P0726 BusIn DW24:	0: ---	P0826 DW24 Format:	0: INTEGER
P0727 BusIn DW28:	0: ---	P0827 DW28 Format:	0: INTEGER

Übersicht
FB Status

Pa
FB IN
FB OUT 1/2
FB OUT 2/2
Wiegekanal 00
Wiegekanal 10
Wiegekanal 20

WC0-7 CMD	Digitale Steuerkommandos an den Waagencomputer	
	0x00000001	00: ---
	0x00000002	01: Nullpunkt setzen <0> STARTEN
	0x00000004	02: Tarierung starten
	0x00000008	03: Zähler B zurücksetzen
	0x00000010	04: Max Max
	0x00000020	05: Max
	0x00000040	06: Min
	0x00000080	07: Min Min
	0x00000100	08: ---
	0x00000200	09: Charge starten
	0x00000400	10: Charge unterbrechen
	0x00000800	11: Charge Abbruch
	0x00001000	12: Feinstrom
	0x00002000	13: System entleeren
	0x00004000	14: ---
	0x00008000	15: ---
	0x00010000	16: ---
	0x00020000	17: ---
	0x00040000	18: ---
	0x00080000	19: ---
	0x00100000	20: ---
	0x00200000	21: ---
	0x00400000	22: ---
	0x00800000	23: ---
	0x01000000	24: ---
	0x02000000	25: ---
	0x04000000	26: ---
	0x08000000	27: ---
	0x10000000	28: ---
	0x20000000	29: ---
	0x40000000	30: ---
	0x80000000	31: ---

6.4 Istwerte und Steuer/Statusbits per Feldbus (P74x)

KSW-7B (Kukla Waage) - VNC Viewer

Feldbus OUT 1/2

P0740 BusOut DW00:	01: WC00 Pr	P0840 DW00 Format:	1: REAL
P0741 BusOut DW04:	02: WC00 Abs	P0841 DW04 Format:	1: REAL
P0742 BusOut DW08:	03: WC00 Status	P0842 DW08 Format:	0: INTEGER
P0743 BusOut DW12:	04: WC10 Pr	P0843 DW12 Format:	1: REAL
P0744 BusOut DW16:	05: WC10 Abs	P0844 DW16 Format:	1: REAL
P0745 BusOut DW20:	06: WC10 Status	P0845 DW20 Format:	0: INTEGER
P0746 BusOut DW24:	07: WC20 Pr	P0846 DW24 Format:	1: REAL
P0747 BusOut DW28:	08: WC20 Abs	P0847 DW28 Format:	1: REAL
P0748 BusOut DW32:	09: WC20 Status	P0848 DW32 Format:	0: INTEGER
P0749 BusOut DW36:	00: ---	P0849 DW36 Format:	0: INTEGER

Übersicht

FB Status

Pa

FB IN

FB OUT 1/2

FB OUT 2/2

Wieg kanal 00

Wieg kanal 10

Wieg kanal 20

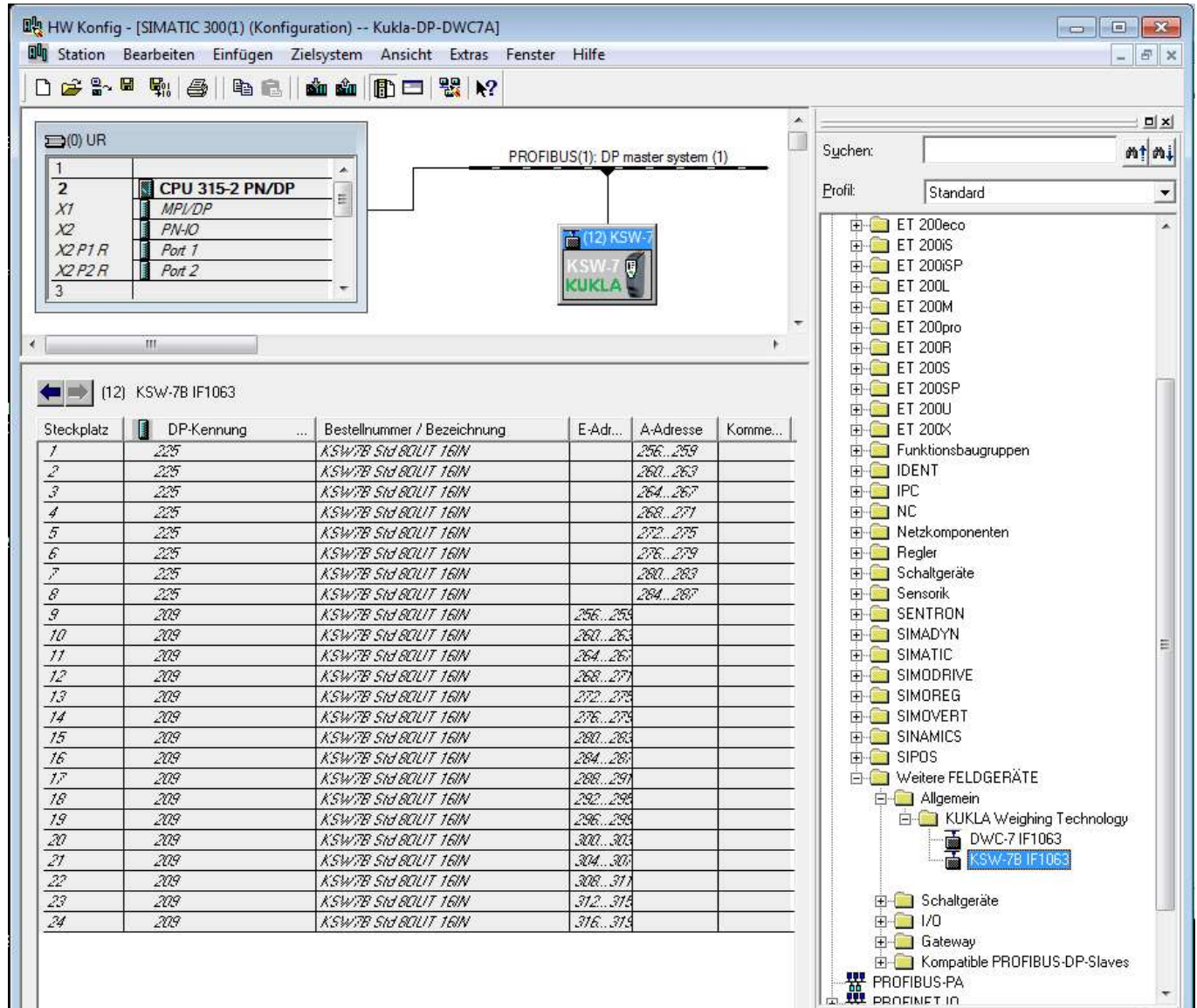
Auswahl:	00: ----- 01: WC00 Pr 02: WC10 Pr 03: WC20 Pr 04: WC30 Pr 05: WC40 Pr 06: WC50 Pr 07: WC60 Pr 08: WC70 Pr 09: --- 10: WC00 Abs 11: WC10 Abs 12: WC20 Abs 13: WC30 Abs 14: WC40 Abs 15: WC50 Abs 16: WC60 Abs 17: WC70 Abs 18: --- 19: WC00 Status 20: WC10 Status 21: WC20 Status 22: WC30 Status 23: WC40 Status 24: WC50 Status 25: WC60 Status 26: WC70 Status 27: --- 28: WC00 SteuerBits1 29: WC10 SteuerBits1 30: WC20 SteuerBits1 31: WC30 SteuerBits1 32: WC40 SteuerBits1 33: WC50 SteuerBits1 34: WC60 SteuerBits1 35: WC70 SteuerBits1 36: --- 37: WC00 Chargensollwert 38: WC10 Chargensollwert 39: WC20 Chargensollwert 40: WC30 Chargensollwert 41: WC40 Chargensollwert 42: WC50 Chargensollwert 43: WC60 Chargensollwert 44: WC70 Chargensollwert 45: --- 46: WC00 Chargenschritt 47: WC10 Chargenschritt 48: WC20 Chargenschritt 49: WC30 Chargenschritt 50: WC40 Chargenschritt 51: WC50 Chargenschritt 52: WC60 Chargenschritt 53: WC70 Chargenschritt	Bereich:
----------	--	----------

Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt welcher Wert über das erste Istwert-Doppelwort DW00 – DW36 des Feldbus- Ausgangsbereiches an eine zentrale Steuerung übermittelt wird.
Hinweis:	Die Art der Ausgabe wird unter P840 – 855 definiert (0 Intager 1 REAL)

WC0-7 SteuerBits1	Digitale Steuerkommandos an den Waagencomputer	
	0x00000001 0x00000002 0x00000004 0x00000008 0x00000010 0x00000020 0x00000040 0x00000080 0x00000100 0x00000200 0x00000400 0x00000800 0x00001000 0x00002000 0x00004000 0x00008000 0x00010000 0x00020000 0x00040000 0x00080000 0x00100000 0x00200000 0x00400000 0x00800000 0x01000000 0x02000000 0x04000000 0x08000000 0x10000000 0x20000000 0x40000000 0x80000000	00: --- 01: Charge Start 02: Charge Grobstrom 03: Charge Feinstrom 04: Füllen ein 05: Leer 06: Min Min 07: Min 08: Max 09: Max Max 10: Mengenfehler 11: --- 12: --- 13: --- 14: --- 15: --- 16: --- 17: --- 18: --- 19: --- 20: --- 21: --- 22: --- 23: --- 24: --- 25: --- 26: --- 27: --- 28: --- 29: --- 30: --- 31: ---

7 Kommunikation mit S7 – Steuerungen (Profibus)

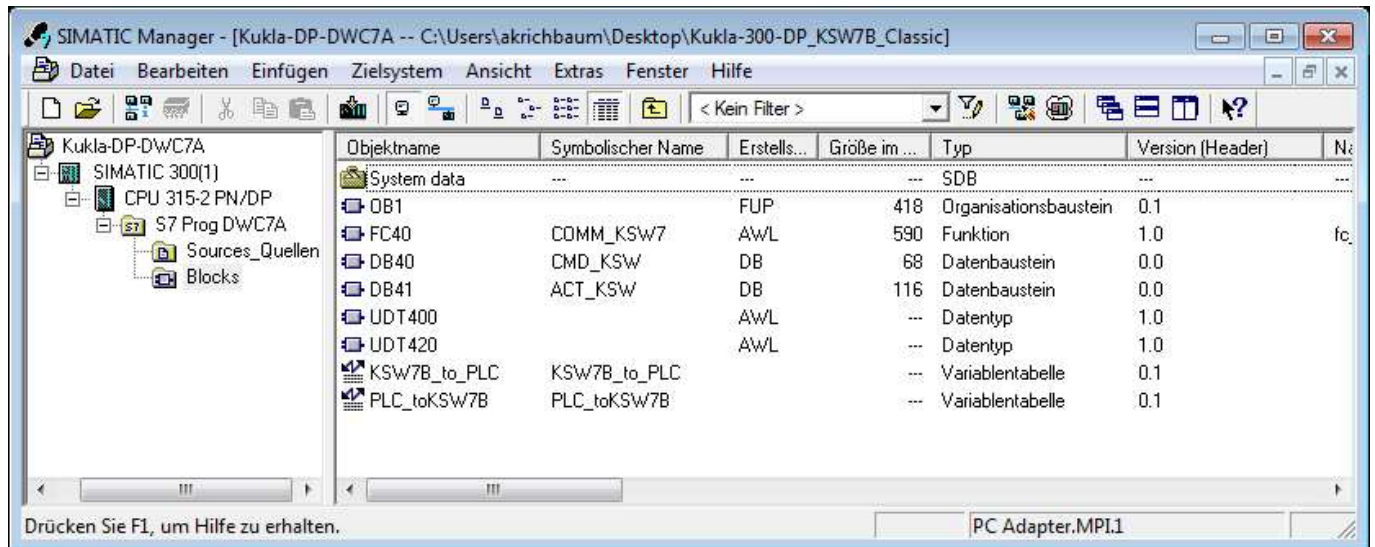
In der Hardwarekonfiguration ist auf die korrekte Zuweisung der einzelnen Doppelwörter zu achten.
Von KUKLA wird eine passende GSD-Datei zur Verfügung gestellt



Steckplatz	DP-Kennung	Bestellnummer / Bezeichnung	E-Adr...	A-Adresse	Komme...
1	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		256...259	
2	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		260...263	
3	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		264...267	
4	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		268...271	
5	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		272...275	
6	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		276...279	
7	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		280...283	
8	225	KSW7B SId 80LIT 16IN		284...287	
9	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	256...259		
10	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	260...263		
11	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	264...267		
12	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	268...271		
13	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	272...275		
14	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	276...279		
15	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	280...283		
16	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	284...287		
17	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	288...291		
18	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	292...295		
19	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	296...299		
20	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	300...303		
21	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	304...307		
22	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	308...311		
23	209	KSW7B SId 80LIT 16IN	312...315		
24	209	KSW7B SId 80LIT 16IN			

Beispiel HW Konfig S7 Classic

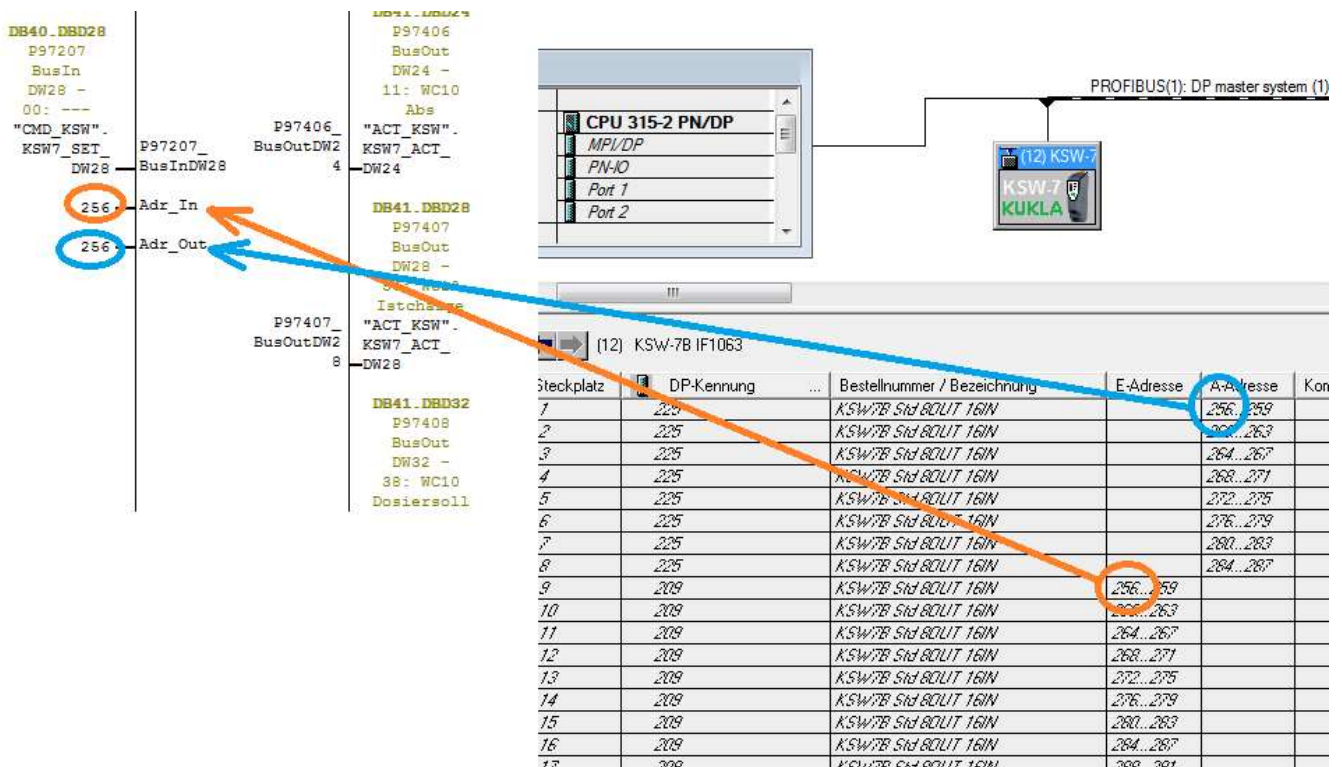
Kukla stellt bei Bedarf auch eine passendes Musterprojekt zur Verfügung. Es besteht aus folgenden Teilen:



Die beiden UDT's beschreiben die Kommandobits zum KSW-7B und die Statusmeldungen zurück zur Hauptsteuerung.

Alle Solldaten werden im DB40 gespeichert, alle Prozessdaten im DB41.

Der FC40 ist für den eigentlichen Datenaustausch verantwortlich.



Hier ist zu beachten, dass die Basisadressen für den Ein- und Ausgangsbereich dem Baustein unter **Adr_In** und **Adr_Out** zur Verfügung gestellt werden müssen. Dies ist notwendig damit die internen indizierten Adressierungsvorgänge auf, die die richtigen Adressen zugreifen können.

Notizen: